



**LANDESJAGDVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.**

im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

**28. April 2008**



im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

---

## **1 PRÜFUNGSFACH**

**Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich  
Wildschadensverhütung**

**MIT LÖSUNGEN !**



---

**Fragen:**

**1 PRÜFUNGSFACH**

**Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich  
Wildschadensverhütung**

---

**1 Rotwild und Rehwild unterscheiden sich in ihrem Äsungsverhalten. Welche der folgenden Aussagen sind richtig?**

- a) Rehwild äst überwiegend wäherisch.
  - b) Rehwild äst wenig wäherisch.
  - c) Rotwild äst wäherisch.
  - d) Rotwild äst wenig wäherisch.
- 

**2 In welchem Monat wechselt das Rotwild hauptsächlich sein Winter- zum Sommerhaar?**

- a) Februar
  - b) Mai
  - c) Juli
  - d) September
  - e) Oktober
- 

**3 Wann hat ein mehrjähriger Rehbock sein Bastgehörn in der Regel fertig verfedt?**

- a) Dezember / Januar
  - b) Januar / Februar
  - c) März / April
  - d) Mai / Juni
- 

**4 Welche Regelmäßigkeiten treffen beim Verfärben und Verfeden von gesunden Rehböcken in Abhängigkeit vom Alter im Frühjahr zu?**

- a) Der ältere Bock verfärbt früh.
  - b) Der ältere Bock verfeden spät.
  - c) Der einjährige Bock verfeden spät.
  - d) Der einjährige Bock verfärbt früh.
- 

**5 Woran erkennt man im Revier das Vorkommen von Rehwild?**

- a) Verbiss
  - b) Losung
  - c) Mahlbäume
  - d) Plätzstellen
  - e) Suhlen
- 

**6 Woran lässt sich im Juni bei einem weiblichen Stück Rehwild zweifelsfrei erkennen, ob es sich um eine führende Geiß handelt?**

- a) Am Haarwechsel.
  - b) Am Haupt.
  - c) An der Schürze.
  - d) Am Gesäuge.
- 

**7 Den im Mai erlegten Jährlingsbock erkennt man am sichersten am**

- a) dreiteiligen 3. Prämolar
  - b) zweigeteilten Molar des Unterkiefers
  - c) Abschleiß der Molaren
  - d) Spießergehörn
-



---

**8 In welchem Lebensalter verlieren Frischlinge in der Regel ihre gestreifte Jugendschwarte?**

- a) Im Alter von ca. 2 bis 3 Monaten.
- b) Im Alter von ca. 4 bis 5 Monaten.**
- c) Im Alter von ca. 10 bis 11 Monaten.

---

**9 Wildschweine**

- a) frischen bis zu dreimal pro Kalenderjahr.
- b) leben in Verbänden.**
- c) können bereits mit 8 - 10 Monaten geschlechtsreif sein.**
- d) benutzen nur Eichen als Malbäume.

---

**10 Hasen**

- a) haben an den Wangen Duftdrüsen und übertragen die Duftstoffe auf die Pfotenbehaarung.**
- b) besitzen an den Pfoten Duftdrüsen, deren Sekret eine arteigene Duftspur hinterlässt.
- c) übertragen häufig die Tollwut auf den Fuchs.
- d) haben eine Tragzeit von ca. 21 Tagen.
- e) nehmen Blinddarmlosung vom Waidloch auf.**

---

**11 Im März toben am Tag 5 Hasen auf einer Wiese herum. Worauf lässt ihr Verhalten mit großer Wahrscheinlichkeit schließen?**

- a) Sie haben Tollwut.
- b) Sie tragen Revierkämpfe aus.
- c) Sie sind auf der Einstandssuche.
- d) Sie sind auf der Nahrungssuche.
- e) Sie sind beim Paarungsvorspiel.**

---

**12 Wann wirft die Dachsfläche in der Regel ihre Jungen?**

- a) Im Februar / März**
- b) Im April / Mai
- c) Im Juni / Juli
- d) Im August / September
- e) Im Oktober / November

---

**13 Sie finden im Revier einen fuchsgroßen Raubwildschädel, der am Schädeldach einen deutlichen Knochenkamm aufweist. Er stammt**

- a) vom Fuchs.
- b) vom Luchs.
- c) vom Dachs.**
- d) von der Wildkatze.

---

**14 Iltisse**

- a) sind die Wildform des Frettchens.**
- b) haben eine Eiruhe.
- c) leben in größeren Familien.
- d) ranzen im November / Dezember.
- e) leben unter anderem von Kleinsäugetern, Amphibien, Wildkaninchen und Junghasen.**

---

**15 Welche Aussagen zum Fuchs sind richtig?**

- a) Füchse kreuzen sich mit Marderhunden.
  - b) Füchse werden erst im dritten Lebensjahr geschlechtsreif.
  - c) Ein Fuchsgeheck besteht gewöhnlich aus 4 - 6 Welpen.**
  - d) Jungfüchse werden ca. 2 Monate gesäugt.**
-



**16 Welche der genannten Vogelarten brüten auf Bäumen?**

- a) Rabenkrähe
  - b) Mäusebussard
  - c) Wiesenweihe
  - d) Ringeltaube
  - e) Rebhuhn
- 

**17 Welche der aufgeführten Federwildarten zählen zu den Feldhühnern?**

- a) Haselhuhn
  - b) Alpenschneehuhn
  - c) Rebhuhn
  - d) Fasan
  - e) Wachtel
- 

**18 Durch welche Tierarten sind Entenküken im Wasser besonders gefährdet?**

- a) Hecht
  - b) Bisam
  - c) Wels
  - d) Biber
- 

**19 Der Kormoran**

- a) liegt beim Schwimmen deutlich über der Wasseroberfläche.
  - b) brütet paarweise, nicht in Kolonien.
  - c) muss nach dem Tauchgang sein Gefieder längere Zeit an der Luft trocknen.
  - d) frisst im Durchschnitt zw. 400 und 500 Gramm Fisch pro Tag.
- 

**20 Welche Greifvogelart horstet in verlassenen Elstern- oder Krähenestern?**

- a) Habicht
  - b) Baumfalke
  - c) Mäusebussard
  - d) Sperber
  - e) Wanderfalke
- 

**21 Welche Haarwildarten haben im Winter ihre Paarungszeit?**

- a) Rehwild
  - b) Gamswild
  - c) Schwarzwild
  - d) Baummarde
  - e) Fuchs
- 

**22 Welche der nachfolgenden Tierarten können sich kreuzen?**

- a) Rebhuhn mit Wachtel
  - b) Steinmarde mit Baummarde
  - c) Rotwild mit Sikawild
  - d) Feldhase mit Wildkaninchen
  - e) Schwarzwild mit Hausschweinen
- 

**23 Was ist Prossholz?**

- a) Junge Kiefernzweige.
  - b) Gipfel frisch gefällter Fichten.
  - c) Mehrjährige Gräser (Stauden) mit verholztem Stängel.
  - d) Abgeschnittene Zweige von Laubgehölzen als Winteräsung für Wild.
-



**24 Womit kann man nach der Getreideernte dem Wild zusätzlich Äsung beschaffen?**

- a) Durch eine Stoppelbrache.
  - b) Durch Ausstreuen von gehäckseltem Stroh.
  - c) Durch Einsaat von Ackersenf.
  - d) Durch baldmöglichstes Pflügen.
  - e) Durch Aussaat von Winterrübsen.
- 

**25 In welchem Monat wird der Mais im Allgemeinen gesät?**

- a) Februar
  - b) März
  - c) Mai
  - d) Juli
  - e) November
- 

**26 Welche Pflanzen bieten auf dem Wildacker auch noch im Winter bei längeren Frostperioden saftige Grünäsung?**

- a) Markstammkohl
  - b) Sonnenblumen
  - c) Winterrübsen
  - d) Ackersenf
  - e) Buchweizen
- 

**27 Welche Schutzmaßnahme hat sich als Schutz von frisch eingesäten Maisfeldern vor Schwarzwildschäden bewährt?**

- a) Ausbringen von Branntkalk
  - b) Spritzen mit Dieselöl
  - c) Maschenzaun
  - d) Elektrozaun
- 

**28 Folgende Schalenwildarten verursachen Schältschäden**

- a) Muffelwild
  - b) Gamswild
  - c) Rehwild
  - d) Rotwild
- 

**29 Welche der genannten Nadelbaumarten werden bevorzugt vom Rehbock verfegt?**

- a) Lärche
  - b) Douglasie
  - c) Fichte
- 

**30 Junge Triebe und Knospen von Waldbäumen werden abgebissen von**

- a) Rehen
  - b) Auerwild
  - c) Mäusen
  - d) Füchsen
  - e) Siebenschläfern
-



**Lösungen:**

**1 PRÜFUNGSFACH**

**Tierarten, Wildbiologie, Wildhege, Land- und Waldbau einschließlich**

**Wildschadensverhütung**

	1	-			-	
	2		-			
	3			-		
	4			-	-	
	5	-	-		-	
	6				-	
	7	-				
	8		-			
	9		-	-		
	10	-				-
	11					-
	12	-				
	13			-		
	14	-				-
	15			-	-	
	16	-	-		-	
	17			-	-	-
	18	-		-		
	19			-	-	
	20		-			
	21		-	-		-
	22			-		-
	23				-	
	24	-		-		-
	25			-		
	26	-		-		
	27				-	
	28	-			-	
	29	-	-			
	30	-	-	-		



**LANDESJAGDVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.**

im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

**28. April 2008**



im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

---

## **2 PRÜFUNGSFACH**

**Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen  
(einschließlich Faustfeuerwaffen)**

**MIT LÖSUNGEN !**



---

**Fragen: 2 PRÜFUNGSFACH**  
**Waffenrecht, Waffentechnik und Führung von Jagdwaffen (einschließlich Faustfeuerwaffen)**

---

**1 Was wird beim amtlichen Beschuss einer Langwaffe geprüft?**

- a) Die Handhabungssicherheit, Haltbarkeit, Maßhaltigkeit und Kennzeichnung.
- b) Die Dralllänge.
- c) Die Schussleistung.
- d) Die Durchschlagkraft des Geschosses.

---

**2 Welche Aussagen sind richtig?**

- a) Die Erlaubnis zur Ausübung der tatsächlichen Gewalt über Schusswaffen wird in der Regel für die Dauer von 3 Jahren erteilt.
- b) Die Erlaubnis zum Erwerb und zur Ausübung der tatsächlichen Gewalt über eine Schusswaffe wird durch eine Waffenbesitzkarte erteilt.
- c) Die Erlaubnis zum Erwerb von Kurzwaffen gilt für die Dauer eines Jahres.
- d) Kurzwaffen kann man gegen Vorlage des gültigen Jagdscheines erwerben.
- e) Die Waffenbesitzkarte ist auf eine bestimmte Art und Anzahl von Schusswaffen auszustellen.

---

**3 Welche Frist ist nach dem Waffengesetz richtig?**

- a) Die Zerstörung einer Schusswaffe muss innerhalb von vier Wochen der Behörde angezeigt werden.
- b) Der Voreintrag in eine Waffenbesitzkarte zum Erwerb einer Kurzwaffe gilt zwei Wochen.
- c) Den Verkauf von Langwaffen muss man innerhalb von vier, den Verkauf von Kurzwaffen innerhalb von zwei Wochen der Behörde anzeigen.
- d) Der Erwerb einer Schusswaffe muss innerhalb von zwei Wochen der Behörde angezeigt werden.

---

**4 Ein Jugendlicher, der gerade die Jägerprüfung bestanden hat und seinen ersten Jagdschein gelöst hat, bekommt einen Rehbock frei. Er bittet Sie, ihm eine Langwaffe für die Dauer der Jagdausübung zu leihen. Zuvor möchte er auf dem Schießstand üben. Welche Aussage trifft zu?**

- a) Ich darf ihm die Waffe nur leihen, wenn er einen geeigneten Waffenschrank besitzt.
- b) Ich darf ihm die Waffe nur für Übungszwecke, aber keinesfalls für Jagdzwecke leihen.
- c) Ich darf ihm die Waffe leihen.
- d) Da es sich um einen Jugendlichen handelt, darf ich ihm die Waffe nicht leihen.

---

**5 Sie wollen eine erlaubnispflichtige Schusswaffe über eine Zeitungsanzeige verkaufen. Welchen Zusatz muss der Ausschreibungstext zwingend enthalten?**

- a) Nur an den Inhaber einer Erwerbserlaubnis.
- b) Nur an den Inhaber eines Waffenscheines.
- c) Nur an den Inhaber einer Ausnahmegenehmigung.
- d) Nur an Personen über 18 Jahre.

---

**6 Wie viele Kurzwaffen darf ein Jagdscheininhaber erwerben, ohne ein besonderes Bedürfnis nachweisen zu müssen?**

- a) keine
- b) eine
- c) zwei
- d) bis zu zehn
- e) unbeschränkt

---

**7 Unter welcher waffenrechtlichen Bedingung ist es zulässig, dass Sie in einem 6 ha großen Damwildgehege auf Bitten des Eigentümers einige Stücke Damwild mit Ihrer Bockbüchschflinte Kal. 16 / 70 - 7 x 57 R erlegen?**

- a) Es muß keine besondere Bedingung beachtet werden.
- b) Sie müssen den Status des Jagdpachtberechtigten erfüllen.
- c) Sie dürfen dies, wenn die zuständige Verwaltungsbehörde die notwendige waffenrechtliche Erlaubnis (= Schießerlaubnis) erteilt hat.





---

**8 Benötigen Sie zum Anschießen oder Einschießen Ihrer Jagdwaffe im Revier eine besondere Erlaubnis?**

- a) **Nein, es ist keine besondere Erlaubnis notwendig.**
- b) Ja, zum Anschießen.
- c) Ja, zum Einschießen.
- d) Ja, bei mehr als drei Schüssen.

---

**9 Der gültige Jagdschein ersetzt nach dem Waffengesetz**

- a) beim Erwerb einer Kurzwaffe die Waffenbesitzkarte.
- b) **die Munitionserwerbsberechtigung für Langwaffenmunition.**
- c) die Erlaubnis zum Führen von Schusswaffen auf öffentlichen Veranstaltungen.
- d) immer eine Schießerlaubnis.

---

**10 Welche Aussagen sind richtig? Ein Jäger darf**

- a) **seine Jagdwaffe zum Jagdschutz führen.**
- b) seine Waffe auf dem eigenen Grundstück im befriedeten Besitztum einschießen.
- c) seine Jagdwaffe ohne Zusammenhang mit der Jagd führen.
- d) **zur Ausbildung von Jagdhunden im Revier mit seiner Jagdwaffe schießen.**

---

**11 An welchen Merkmalen erkennt man in der Regel eine Patrone für eine Kipplaufwaffe?**

- a) Am roten Zündhütchen.
- b) An der Bezeichnung RWS.
- c) **Am überstehenden Hülsenrand.**
- d) An der Rille am Hülsenhals.
- e) **Am Kaliberzusatz "R".**

---

**12 Was versteht man unter einem Ejektor?**

- a) Die Auszieherkralle bei Kipplaufwaffen.
- b) Eine Selbstladewaffe.
- c) Einen Stock zum Ausstoßen klemmender Hülsen.
- d) **Einen automatischen Auswerfer für abgeschossene Hülsen.**

---

**13 Welche Waffe braucht keine Sicherung?**

- a) Selbstspanner-Waffe
- b) Selbstladewaffe
- c) **Waffe mit separater Schlossspannung**

---

**14 Alle Schusswaffen besitzen Abzüge. Mit welchem Abzug kann der Abzugswiderstand erheblich verringert werden?**

- a) Einabzug
- b) **Stecherabzug**
- c) Flintenabzug
- d) Druckpunktabzug

---

**15 Welches der genannten Geschosse im gleichen Kaliber hat die größte Durchschlagskraft?**

- a) Teilmantelgeschoss
  - b) H-Mantelgeschoss
  - c) Torpedo-Idealgeschoss
  - d) Torpedo-Universalgeschoss
  - e) **Vollmantelgeschoss**
-



---

**16 Welche Waffen sind erst durch Abkippen der Läufe zu laden oder zu entladen?**

- a) Bergstutzen
- b) Repetierbüchse
- c) Drilling
- d) Selbstladeflinte

---

**17 Welche Eigenschaft hat ein "thermo-stabiles" Laufbündel?**

- a) Es verhindert die Änderung der Treffpunktlage nach mehreren kurz aufeinander folgenden Schüssen.
- b) Es ist für unterschiedliche (extreme) Außentemperaturen geeignet und wird daher bevorzugt von Auslandsjägern geführt.
- c) Es ist besonders geeignet für Flinten und verhindert Verbrennungen des Schützen.
- d) Es stabilisiert das Flintenlaufgeschöß.

---

**18 Welche Aufgaben hat der Drall im Büchsenlauf?**

- a) Er senkt den Laufverschleiß.
- b) Er versetzt das Geschoss in eine Drehbewegung.
- c) Er verhindert, dass Pulvergase das Geschoss überholen.
- d) Er stabilisiert die Geschossflugbahn.
- e) Er sorgt für zusätzliche Beschleunigung des Geschosses.

---

**19 Sie besitzen eine Repetierbüchse im Kal. 8 x 68 S. Wie weit ist der Gefährdungsbereich anzusetzen, wenn der Abgangswinkel des Geschosses ca. 30° beträgt?**

- a) 1.500 m
- b) 2.500 m
- c) 3.500 m
- d) 5.000 m

---

**20 Wann wird das Schloss eines Repetierers System Mauser 98 gespannt?**

- a) Beim Schließen des Schlosses.
- b) Beim Entsichern der Waffe.
- c) Beim Einstecken der Waffe.
- d) Beim Anheben des Kammerstengels.

---

**21 Bei welcher Entfernung liegt die durchschnittliche Wirkungsgrenze für den Schrotschuss?**

- a) 15 - 25 m
- b) 35 - 40 m
- c) 60 - 80 m
- d) 90 - 100 m

---

**22 Wie lässt sich die Gestalt der Schrotgarbe bei Flintenläufen beeinflussen?**

- a) Die Gestaltung des Laufes hat hierauf keinen Einfluss.
- b) Eine Verengung der Laufmündung bewirkt eine Verdichtung der Schrotgarbe.
- c) Verengungen und Erweiterungen der Laufmündung bewirken immer eine größere Streuung der Schrotgarbe.
- d) Eine Mündungserweiterung bewirkt eine Streuung der Schrotgarbe.

---

**23 Welche Schrotarten sind zur Jagd auf Wasserwild in Baden-Württemberg zulässig?**

- a) Weicheisenschrot
- b) Wismutschrot
- c) Bleischrot
- d) Zinkschrot



---

**24 Wo finden Sie die Choke-Bohrung bei Flintenläufen?**

- a) An der Laufmündung.
- b) In der Laufmitte.
- c) Direkt hinter dem Patronenlager.
- d) Im Patronenlager.

---

**25 Weshalb wird ein Einstecklauf beim Standarddrilling in den rechten Schrotlauf eingebaut?**

- a) Weil der rechte Schrotlauf stärker gehockt ist als der linke.
- b) Weil der rechte Schrotlauf in der Regel keine Würgebohrung hat.
- c) Damit man auch für den Einstecklauf den Stecher verwenden kann.
- d) Weil der hintere Abzug auf das rechte Schrotschloss wirkt.

---

**26 Welche Aussagen bezüglich eines Double-Action-Revolvers "Smith und Wesson" im Kaliber .357 Magnum sind richtig?**

- a) Der Revolver hat einen Spannabzug.
- b) Der Revolverlauf hat keine Züge und Felder.
- c) Der Revolver hat eine Hahnsperre.
- d) Er hat i.d.R. eine außen liegende Sicherung.
- e) Aus dieser Waffe kann auch die Munition .38 Spezial verschossen werden.

---

**27 Das Laufinnere einer Repetierbüchse wurde zwecks längerer Aufbewahrung mit Waffenöl eingölt. Was ist zu befürchten, wenn sie in diesem Zustand wieder zur Jagd verwendet wird?**

- a) Das Geschoss könnte bereits im Lauf aufpilzen.
- b) Die Treffpunktlage könnte Veränderungen aufweisen.
- c) Es droht die Gefahr einer Laufsprengung.
- d) Gar nichts, die Treffpunktlage bleibt unverändert.

---

**28 Zwischen Visierlinie und Geschossflugbahn besteht beim Einschießen über das Zielfernrohr auf die GEE folgende Abhängigkeit:**

- a) Die Geschossflugbahn und die Visierlinie laufen zwischen 0 und 150 m parallel.
- b) Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie 2 mal.
- c) Die Geschossflugbahn schneidet die Visierlinie 1 mal.
- d) Die Geschossflugbahn und die Zielfernrohrvisierlinie schneiden sich insgesamt 3 mal.

---

**29 Welches Zielfernrohr verfügt über das größte Sehfeld (Bildfeld)?**

- a) 1,1-4 X 24
- b) 6 x 42
- c) 8 x 56 mit Absehen 1
- d) 8 x 56 mit Absehen 4

---

**30 Welches Fernglas hat die beste Dämmerungsleistung?**

- a) 8 x 42
  - b) 8 x 56
  - c) 7 x 50
  - d) 10 x 42
-





**LANDESJAGDVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.**

im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

**28. April 2008**



im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

---

## **3 PRÜFUNGSFACH**

**Führung von Jagdhunden, Jagdbetrieb, Behandlung des erlegten Wildes unter besonderer Berücksichtigung der hygienisch erforderlichen Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Wildbrets, insbesondere auch hinsichtlich seiner Verwendung als Lebensmittel**

**MIT LÖSUNGEN !**



---

**Fragen:**

**3 PRÜFUNGSFACH**

**Führung von Jagdhunden, Jagdbetrieb, Behandlung des erlegten Wildes unter besonderer Berücksichtigung der hygienisch erforderlichen Maßnahmen und Beurteilung der gesundheitlich unbedenklichen Beschaffenheit des Wildbrets, insbesondere auch hinsichtlich seiner Verwendung als Lebensmittel**

---

**1 Für welchen jagdlichen Einsatz sind die Dachshunde nicht geeignet?**

- a) Bauarbeit
  - b) Schweißarbeit
  - c) Vorstehen
  - d) Stöbern
- 

**2 Welchen Hundkrankheiten kann durch Impfung vorgebeugt werden?**

- a) Aujeszky'sche Krankheit
  - b) Bandwurmbefall
  - c) Hepatitis
  - d) Parvovirose
  - e) Hüftgelenkdysplasie
- 

**3 Weshalb soll das rohe Gescheide von Hasen und Wildkaninchen nicht an Hunde verfüttert werden?**

- a) Weil sich der Hund mit Lungenwürmern infizieren könnte.
  - b) Weil sich der Hund mit Coccidien infizieren könnte.
  - c) Weil sich der Hund mit China-Seuche infizieren könnte.
  - d) Weil der Hund dadurch übermäßige Jagdpassion entwickelt.
  - e) Weil sich der Hund mit einem Hundebandwurm infizieren könnte.
- 

**4 Welche Hunderassen eignen sich besonders zum Stöbern?**

- a) Teckel
  - b) Pointer
  - c) Golden Retriever
  - d) Deutscher Jagdterrier
  - e) Deutscher Wachtelhund
- 

**5 Wann zeigt ein Jagdhund Raubwildschärfe?**

- a) Wenn er einen verletzten Fuchs fängt und tötet.
  - b) Wenn er bei einer Feldsuche einen toten Marder findet und apportiert.
  - c) Wenn er ein erlegtes Stück Raubwild verbellt.
- 

**6 Welche Fächer werden bei der allgemeinen Brauchbarkeitsprüfung geprüft?**

- a) Leinenführigkeit
  - b) Suche
  - c) Stöbern
  - d) Schweißarbeit
  - e) Haarwildschleppe
- 

**7 Wer gibt den Fangschuss, wenn der Hund ein krankes Stück Schalenwild gestellt hat?**

- a) Der Schütze, der das Stück krank geschossen hat.
  - b) Der Jagdaufseher.
  - c) Der Hundeführer.
  - d) Der Jagdausübungsberechtigte.
-



---

**8 Ein krank geschossenes Stück Rehwild flüchtet ins Nachbarrevier, bleibt dort aber gut sichtbar in 50 m Entfernung von der Reviergrenze stehen. Wildfolge ist nicht vereinbart. Was sollten Sie tun?**

- a) Sofort den Revierinhaber verständigen, sonst zunächst nichts weiter.
- b) Das Reh vom eigenen Revier aus erlegen, an Ort und Stelle versorgen und dann unmittelbar den Reviernachbarn verständigen.**
- c) Abwarten bis sich das Stück nieder tut, sich dann vorsichtig entfernen und den Reviernachbarn verständigen.
- d) Die Waffe ablegen und vorsichtig auf das Stück zugehen, um Klarheit über seinen Zustand zu erlangen.

---

**9 Welche Organe des Rehwildes werden beim sogenannten Blattschuss verletzt?**

- a) Schlund und Pansen
- b) Niere und Leber
- c) Milz und Pansen
- d) Herz und/ oder Lunge**

---

**10 Welche Vorschrift entstammt der "UVV-Jagd"?**

- a) Bei Gesellschaftsjagden müssen sich alle an der Jagd unmittelbar Beteiligten deutlich von der Umgebung abheben.**
- b) Die Treiber müssen fest, zweckmäßig und regendicht gekleidet sein.
- c) Wenn das Vorkommen von Sauen erwartet wird, muss jeder Treiber zum Selbstschutz eine kalte Waffe mitführen.
- d) Aus Sicherheitsgründen hat jede Treibergruppe mindestens ein Handy mitzuführen.

---

**11 Welcher Treffer ist zu vermuten, wenn ein Stück Rehwild auf den Schuss steil nach oben steigt und dann in rasender Flucht mit tiefem Haupt in die nahe gelegene Dichtung flüchtet?**

- a) Trägerschuss
- b) Leberschuss
- c) Kammerschuss**
- d) Waidwundschuss

---

**12 Sie beschießen im Sommer ein Stück Schwarzwild, das kaum zeichnet und sofort in die nächste Dichtung flüchtet. Sie finden am Anschuss hellroten, blasigen Schweiß. Was tun Sie?**

- a) Ich warte bis zum nächsten Morgen und bitte dann einen erfahrenen Schweißhundeführer um Hilfe, da mit einer langen und schwierigen Nachsuche zu rechnen ist.
- b) Da ich mir sicher bin, dass es sich um einen Lungentreffer und daher um eine Totsuche handelt, suche ich noch am gleichen Abend mit meinem brauchbaren Teckel nach.**
- c) Ich suche sofort nach, am besten gleich mit zwei Hunden für den Fall, dass mich die Sau annimmt.
- d) Da ich von einem Lungentreffer ausgehe, suche ich am nächsten Morgen möglichst mit einem großen Hund nach, der mir die Sau stellen kann.

---

**13 Ein Jäger findet die Reste eines Rebhuhns. Die Federn haben abgerissene, ausgefranzte Kiele. Er schließt daraus, dass das Huhn Opfer wurde von**

- a) einem Fuchs.**
- b) einem Baumarder.
- c) einem Habicht.
- d) einer Kornweihe.

---

**14 Warum sind Stangensulzen den Stocksulzen vorzuziehen?**

- a) Weil Stocksulzen häufig durch Fuchslosung verunreinigt werden.**
  - b) Weil das Wild Stocksulzen weniger gerne annimmt.
  - c) Weil das Wild unter keinen Umständen direkt am Salz lecken soll.
  - d) Weil dem Wild idealerweise bei erhobenem Haupt der Schuss angetragen werden soll.
-



---

**15 Warum sollte man Waschbären ausschließlich mit Kastenfallen anstatt mit Eisen fangen?**

- a) Weil die Schlagkraft der Eisen nicht ausreicht, um einen Waschbären zu töten.
- b) Weil Waschbären eine andere Halslänge als Füchse haben und es daher zu Fangverletzungen kommen kann.
- c) Weil Waschbären ihre Beute mit den Vorderläufen betasten und es daher zu Brantenfängen oder Fangverletzungen kommen kann.
- d) Weil Waschbären von Natur aus gerne in dunkle Gänge kriechen und sich daher Kastenfallen besser eignen als Eisen.

---

**16 Wie erfolgt die Ansteckung von Hauskatze und Hund als Endwirt mit dem Fuchsbandwurm?**

- a) Durch das Fressen von Heidel- oder Himbeeren an denen Fuchsbandwurmeier haften.
- b) Durch Kontakt mit Fuchslosung.
- c) Durch das Fressen von Mäusen, die mit einer Finne befallen sind.
- d) Durch Kontakt mit infizierten Füchsen (z. B. bei der Baujagd).

---

**17 Ist das Wildbret bei Befall mit Magen- und Darmwürmern genusstauglich?**

- a) Nein, auf keinen Fall.
- b) Nur bei geringem Befall.
- c) Ja, wenn sonst keine bedenklichen Merkmale vorliegen.

---

**18 Welche Krankheiten können vom Wildschwein auf den Menschen übertragen werden?**

- a) Brucellose
- b) Salmonellose
- c) Trichinose
- d) Schweinepest
- e) Aujeszkysche Krankheit

---

**19 Welche Wildart erkrankt an Myxomatose?**

- a) Fasan
- b) Dachs
- c) Marder
- d) Rehwild
- e) Wildkaninchen

---

**20 In Ihrem Revier kommen Sauen als Standwild vor. Im Frühsommer beobachten Sie einzeln ziehende, stark abgekommene Überläufer und finden verendete Frischlinge. Welche Aussage trifft zu?**

- a) Schweinepestverdacht. Ich informiere das Veterinäramt und lasse die Frischlinge untersuchen.
- b) Schweinepestverdacht. Ich beseitige die Frischlinge unschädlich.
- c) Schweinepestverdacht. Ich organisiere eine revierübergreifende Drückjagd um möglichst viele Sauen zu erlegen.
- d) Kein Schweinepestverdacht, da bei der Schweinepest hauptsächlich ältere Tiere verenden.

---

**21 Beim Ausweiden eines im Winter erlegten Keilers stellen sie massiv vereiterte Hoden fest. Welche Aussagen sind richtig?**

- a) Hodenvergrößerungen und Vereiterungen sprechen für Brucellose.
- b) Kein Brucelloseverdacht - im Winter rauscht das Schwarzwild, Hodenverletzungen kommen oft vor und verheilen wieder.
- c) Der Mensch kann an Brucellose nicht erkranken.
- d) Brucellose ist für den Menschen sehr gefährlich.

---

**22 Sie sitzen im Mai am Waldrand auf einer Kanzel. Plötzlich kommt ein Fuchs. Das Tier ist mager, das Fell struppig, im Fang hat er vermutlich mehrere tote Mäuse. Welche Aussage trifft zu?**

- a) Das Aussehen des Tieres spricht für Tollwut. Erlegen und untersuchen lassen.
- b) Es handelt sich um eine Fähe, die ein Geheck versorgen muss. Das Tier darf nicht erlegt werden.
- c) Das Aussehen des Tieres spricht für Räude. Erlegen und untersuchen lassen.





---

**23 Welche bedenklichen Merkmale könnten Sie beim Aufbrechen von Gamswild feststellen?**

- a) **Zahlreiche helle Knötchen in der Leber.**
- b) Eine eng am Pansen anliegende Milz.
- c) **Verklebungen der Lunge mit der Brustwand.**
- d) Eine an der Leber festgewachsene Gallenblase.

---

**24 Welche Teile des Wildkörpers muss der Jäger zur amtlichen Fleischuntersuchung vorlegen?**

- a) Nur den nicht zerwirkten Wildkörper.
- b) Nur den kompletten Aufbruch.
- c) Nur das Gescheide.
- d) Nur den Aufbruch ohne Gescheide.
- e) **Den nicht zerwirkten Wildkörper und den dazugehörigen Aufbruch ohne Gescheide.**

---

**25 Ein am Abend eines Herbsttages beschossenes Stück Rehwild kommt erst bei der Nachsuche am folgenden Morgen zur Strecke. Der erste Schuss war ein Waidwundschuss. Muss dieses Stück der amtlichen Fleischschau zugeführt werden?**

- a) **Ja, grundsätzlich.**
- b) Nur wenn das Stück an eine Gaststätte verkauft werden soll.
- c) Nicht notwendig, wenn mit Gescheideinhalt verschmutzte Körperteile sorgfältig gesäubert bzw. ganz entfernt und verworfen werden.
- d) Nur wenn das Stück für den Eigenbedarf verwendet wird.

---

**26 Was kann mit dem Wildbret passieren, wenn ein noch körperwarmes Stück Schalenwild nach dem Erlegen für einige Stunden in den Kofferraum eines Autos verbracht wird?**

- a) Das hat keinerlei Einfluss auf die Wildbretqualität.
- b) Es tritt sofort die Leichenstarre ein.
- c) **Das Wildbret kann sich verfärben.**
- d) Das Wildbret wird besonders zart.
- e) **Das Stück kann einen üblen Geruch entwickeln.**

---

**27 Welche Aussagen zur Belastung von Wild in Baden-Württemberg mit Radioaktivität sind richtig?**

- a) **Besonders Schwarzwild ist betroffen.**
- b) **Das Wild nimmt radioaktiv belastete Äsung auf.**
- c) Radioaktivität wird beim Kochen zerstört.
- d) Radioaktivität spielt bei Wild keine Rolle mehr.
- e) **Die maximale Strahlenbelastung je kg Wildbret darf 600 Bq nicht überschreiten.**

---

**28 Was gilt, wenn Sie Wild an einen zugelassenen Wildbearbeitungsbetrieb abgeben wollen?**

- a) **Für die Abgabe ohne Kopf und rote Organe ist eine Schulung zur "Kundigen Person" erforderlich.**
- b) **Die Abgabe mit Kopf und roten Organen ist ohne Schulung zur "Kundigen Person" möglich.**
- c) Die Abgabe ohne Kopf und rote Organe ist ohne Schulung zur "Kundigen Person" möglich.
- d) Die Schulung zur "Kundigen Person" ist für alle Jäger Vorschrift.

---

**29 Welche Aussagen bzgl. tot aufgefundenem Unfallwild sind richtig?**

- a) Tot aufgefundenes Unfallwild ist generell genußuntauglich.
  - b) **Tot aufgefundenes Unfallwild kann nach amtlicher Fleischuntersuchung für den Eigenverzehr verwendet werden.**
  - c) Tot aufgefundenes Unfallwild kann nach amtlicher Fleischuntersuchung an Wildbearbeitungsbetriebe abgegeben werden.
  - d) **Die Vermarktung von tot aufgefundenem Unfallwild ist eine Straftat.**
  - e) Tot aufgefundenes Unfallwild kann bedenkenlos vermarktet werden.
-



**30 Welche Körperteile des Wildschweins werden bei der Trichinenschau untersucht?**

- a) Proben aus den Filets und den Blättern.
  - b) Proben vom Zwerchfellpeiler und Vorderlauf.**
  - c) Proben aus Gehirn und Rückenmark.
  - d) Proben aus Keulenmuskulatur und Herzmuskel.
-





**LANDESJAGDVERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.**

im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

---

# SCHRIFTLICHE JÄGERPRÜFUNG Baden-Württemberg

**28. April 2008**



im Deutschen Jagdschutz-Verband - Anerkannter Naturschutzverband nach § 60 BNatSchG

[www.landesjagdverband.de](http://www.landesjagdverband.de)

---

**4 PRÜFUNGSFACH**

**Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht**

**MIT LÖSUNGEN !**



---

**Fragen: 4 PRÜFUNGSFACH**  
**Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht**

---

**1 Mit welchen Geräten darf die Jagd ausgeübt werden?**

- a) Tellereisen
- b) Abzugseisen**
- c) Schwanenhals
- d) Saufeder**
- e) Armbrust

---

**2 In einem landwirtschaftlichen Anwesen haben sich im Garten Wildkaninchen eingenistet. Fuchs und Steinmarder plündern den Hühnerstall. Welche Voraussetzungen muss der Inhaber des landwirtschaftlichen Anwesens (befriedeter Bezirk) erfüllen, damit von der unteren Jagdbehörde eine beschränkte Jagderlaubnis zum Fang der Tiere mit Fallen erteilt werden kann?**

- a) Das ist generell nicht möglich, da die Bejagung der drei Wildarten nur dem Inhaber des umliegenden Jagdbezirks erlaubt ist.
- b) Falls der Antragsteller Jagdscheininhaber ist, wird die Sachkunde zur Fallenjagd als gegeben anerkannt.**
- c) Das ist generell nicht möglich, da im befriedeten Bezirk die Jagd ruht und der Fang der drei Wildarten daher nicht zulässig ist.
- d) Das Fangen der drei Wildarten durch den Inhaber des befriedeten Bezirkes ist ohne besondere Voraussetzungen zulässig.
- e) Als Nichtjagdscheininhaber muss er einen Fallensachkundenachweis erbringen.**

---

**3 Wem steht das Aneignungsrecht an einem überfahrenen Reh zu?**

- a) Dem Revierinhaber, durch dessen Revier die Straße führt, auf der das Reh überfahren wurde.**
- b) Dem Landratsamt.
- c) Dem Jagdaufseher des Reviers, durch das die Straße führt.
- d) Stets dem Revierinhaber, in dessen Revier sich die Gemeindeverwaltung befindet, bei der das Reh abgegeben wurde.
- e) Dem Kraftfahrer, der durch den Unfall erheblichen Schaden erlitten hat.

---

**4 Welche Voraussetzung muss vorliegen, damit das Sammeln von Abwurfstangen durch Dritte zulässig ist?**

- a) Der Sammler muss hierzu eine schriftliche Erlaubnis des Revierinhabers haben.**
- b) Der Sammler muss außer der schriftlichen Erlaubnis des Revierinhabers auch noch einen gültigen Jagdschein haben.
- c) Der Sammler muss nur einen gültigen Jagdschein haben.
- d) Der Sammler ist Mitarbeiter eines wildbiologischen Instituts.
- e) Der Sammler braucht die schriftliche Erlaubnis der Unteren Jagdbehörde.

---

**5 Für welchen Elternteil gilt das Bejagungsverbot in der Brut- und Setzzeit?**

- a) Immer nur für den weiblichen Teil.
- b) Immer nur für den männlichen Teil.
- c) Für beide, wenn der männliche Teil mit für die Aufzucht notwendig ist.**
- d) Bei einigen Wildarten gibt es keinen besonderen Schutz für Elterntiere.

---

**6 Welche Wildarten sind in Baden-Württemberg ganzjährig geschont?**

- a) Mauswiesel
  - b) Sumpfbiber (Nutria)
  - c) Turteltaube**
  - d) Waschbär
  - e) Luchs**
-



---

## 7 Was gilt hinsichtlich der Jagdausübung in befriedeten Bezirken?

- a) Bei der Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in befriedeten Bezirken steht das Aneignungsrecht dem Eigentümer oder dem Nutzungsberechtigten zu.
- b) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in Hofräumen und die unmittelbar an eine Behausung anstoßenden eingefriedeten Hausgärten ist zulässig.**
- c) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in Gebieten, in denen die Jagd ruht, ist nicht zulässig.
- d) Die Nachsuche auf krankgeschossenes oder schwerkrankes Schalenwild in öffentlichen Anlagen, die von der Jagdbehörde für befriedet erklärt wurden, ist nicht zulässig.

---

## 8 Durch einen 120 Hektar großen Eigenjagdbezirk wird eine neue Bundesautobahn gebaut. Der Jagdbezirk wird dadurch in zwei Teile von jeweils 60 Hektar zerschnitten. Wirkt sich dieser Straßenbau auf den Fortbestand des Eigenjagdbezirkes aus?

- a) Ja. Es entstehen zwei neue Jagdbezirke, weil in einem solchen Fall eine Sonderregelung eintritt.
- b) Ja. Der Eigenjagdbezirk geht unter, da zwischen den beiden Teilen keine natürliche Verbindung mehr besteht.
- c) Ja. Der Jagdbezirk geht unter. Die untere Jagdbehörde gliedert die Grundflächen den angrenzenden Jagdbezirken an.
- d) Ja. Auf diesen Teilflächen ruht die Jagd.
- e) Nein. Der Eigenjagdbezirk bleibt erhalten, da Wege/ Straßen den Zusammenhang der Grundflächen nicht trennen.**

---

## 9 In Ihrem Revier gibt es eingezäunte Viehweiden und Forstkulturen. Dürfen Sie darin jagen?

- a) Viehweiden nein, Forstkulturen ja.
- b) Ja, denn sie stellen keinen befriedeten Bezirk dar.**
- c) Nein, da der Grundeigentümer den Zugang durch Zäune verwehrt.
- d) Nein, da es sich um einen befriedeten Bezirk handelt.

---

## 10 Welche Aussagen sind richtig? Zu den gesetzlich befriedeten Bezirken gehören immer

- a) Friedhöfe**
- b) Gehege
- c) eingezäunte Hausgärten, die unmittelbar an ein bewohntes Anwesen anschließen**
- d) bewohnte Gebäude**
- e) umzäunte Fischweiher mit Geräteschuppen

---

## 11 Ein Jagdpächter stellt Ihnen einen entgeltlichen Jagderlaubnisschein in seinem Revier aus und teilt Ihnen einen Revierteil zu. Welche Befugnisse und Pflichten haben Sie?

- a) Erlegen von streunenden Katzen außerhalb 500 m vom nächsten bewohnten Gebäude wenn dies im Jagderlaubnisschein ausdrücklich gestattet ist.
- b) Ausübung des Jagdschutzes.
- c) Erlegen von Wild nach Vorgabe des Jagdpächters.**
- d) Anzeige des Jagderlaubnisscheins bei der zuständigen Behörde, sofern dies nicht der Jagdpächter erledigt.**
- e) Kontrollieren von Fahrzeugen und Personen, die durch Ihr Revier fahren.

---

## 12 Welche Aussage ist richtig?

- a) Der Jagdschein gilt für das ganze Leben.
- b) Der Jagdschein wird nur für drei Jahre erteilt.
- c) Der Jagdschein wird nur für ein Jahr erteilt.
- d) Der Jagdschein kann als Jahresjagdschein für ein oder drei Jahre ausgestellt werden.**

---

## 13 Sie kommen auf dem Weg zum Schießstand an einer Landstraße außerhalb Ihres Reviers zu einem Verkehrsunfall. Neben dem beteiligten Fahrzeug liegt ein schwerstverletztes Wildschwein und quält sich. Zufällig haben Sie Ihre Kurzwaffe (9 mm Para) dabei. Wie können Sie sich verhalten?

- a) Ich darf das Wildschwein nicht töten.
- b) Ich töte das Wildschwein, nachdem ich mich versichert habe, dass für Dritte keine Gefährdung durch meinen Waffeneinsatz besteht und informiere unverzüglich den zuständigen Jagdausübungsberechtigten.**
- c) Ich töte das Wildschwein und eigne mir es an.



---

**14 Welche der nachfolgenden Tätigkeiten sind erlaubt?**

- a) Schalenwild in Notzeiten an Fütterungen zu erlegen.
- b) Hasen mit Kleinkaliber zu erlegen.**
- c) Rehe während der Nachtzeit zu bejagen.
- d) Frischlinge mit Schrot zu erlegen.
- e) Füchse während der Nachtzeit zu bejagen.**

---

**15 Welche Wildtiere dürfen mit einem Kaliber unter 6,5 mm beschossen werden?**

- a) Rehwild, wenn die E100 mind. 1000 J beträgt**
- b) Füchse**
- c) Feldhasen**
- d) Hirschkälber
- e) Frischlinge bis 15 kg Körpergewicht

---

**16 Welche der genannten Wildarten dürfen Sie bejagen, ohne einen brauchbaren Jagdhund mitzuführen?**

- a) Stockenten an fließendem Gewässer.
- b) Schwarzwild vom Ansitz aus.**
- c) Tauben an einem Fahrsilo.
- d) Stockenten an stehendem Gewässer.
- e) Rehwild vom Ansitz aus.**

---

**17 Welche Aussage ist in Baden-Württemberg richtig?**

- a) Kurrungen zum Zweck der Erlegung von Rehwild sind durch Ausbringen geringer Mengen von Getreide zulässig.
- b) In der Zeit vom 1. Dezember bis 31. März darf Schalenwild gefüttert werden; wenn Futternot besteht, muss es gefüttert werden.**
- c) Schwarzwildablenkungsfütterungen bedürfen einer behördlichen Erlaubnis.
- d) Das Erlegen von Schwarzwild an Ablenkungsfütterungen ist erlaubt.

---

**18 In Baden-Württemberg muss eine zugelassene und angemeldete Falle**

- a) jährlich neu angemeldet werden.
- b) bei Nichtgebrauch im Tresor gelagert werden.
- c) gekennzeichnet sein.**
- d) immer in Verbindung mit einer Fanggenehmigung verwendet werden.

---

**19 Sie konnten als Jagdschutzberechtigter eine streunende Katze in einer Kastenfalle einfangen. Sie**

- a) töten die Katze noch in der Falle, wenn diese weniger als 500 m zum nächsten bewohnten Gebäude aufgestellt war.
- b) töten die Katze erst nachdem Sie sie aus der Falle "befreit" haben.
- c) lassen die Katze auf offenem Feld frei und hetzen Ihren Hund auf sie.
- d) töten die Katze nicht und behandeln sie als Fundsache.**

---

**20 Schalenwildfütterungen dürfen in Baden-Württemberg beschickt werden**

- a) in der Zeit vom 1.12. - 31.3. und wenn die untere Jagdbehörde die Fütterung anordnet.**
- b) jederzeit.
- c) nur wenn der Boden ganz oder teilweise mit Schnee bedeckt ist.
- d) nur bei gefrorenem Boden.

---

**21 Welche Aussagen hinsichtlich der Ablenkungsfütterung für Schwarzwild sind richtig?**

- a) Die Ablenkungsfütterung muss im Wald mindestens 300 m von der Wald-Feld-Grenze entfernt sein.**
- b) Die Ablenkungsfütterung muss im Feld mindestens 300 m von der Wald-Feld-Grenze entfernt sein.
- c) An der Ablenkungsfütterung darf ein Hochsitz zur reinen Wildbeobachtung vorhanden sein.
- d) An der Ablenkungsfütterung darf Wild im Umkreis von 100 m nicht erlegt werden, mit Ausnahme von Bewegungsjagden.**



---

**22 Auf einem für den allgemeinen Verkehr gesperrten Waldweg kürzen viele Autofahrer den Weg ab. Wer darf die Verkehrsteilnehmer zum Anhalten zwingen, um ihre Personalien festzustellen?**

- a) Jedermann (auf frischer Tat).
- b) Der Jagdpächter.
- c) Der Jagdgast.
- d) Ein herbeigerufener Polizeibeamter.**
- e) Ein bestätigter Jagdaufseher.

---

**23 Darf der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte eines Grundstückes zur Verhütung von Wildschäden das Wild verscheuchen?**

- a) Nein, das darf nur der Jagdausübungsberechtigte.
- b) Ja, wenn die Jagdbehörde eine Genehmigung erteilt hat.
- c) Ja, wenn hierbei das Wild weder gefährdet noch verletzt wird.**

---

**24 Bei wem muss der Geschädigte Wildschaden an einem Grundstück, das zu einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehört, anmelden?**

- a) Beim zuständigen Amtsgericht.
- b) Beim Jagdpächter des gemeinschaftlichen Jagdbezirks.
- c) Bei einem Wildschadenschätzer.
- d) Bei der Gemeinde, in der der Geschädigte seinen Wohnsitz hat.
- e) Bei der Gemeinde, auf deren Gemarkung das beschädigte Grundstück liegt.**

---

**25 Eine Hybrid-Rosen-Pflanzung wird durch Rehwildverbiss geschädigt. Die Pflanzung liegt in der freien Landschaft eines gemeinschaftlichen Jagdbezirks und ist nicht eingezäunt. Was gilt bezüglich der Wildschadensersatzpflicht?**

- a) Den Jagdpächter, der den Ersatz des Wildschadens im Jagdpachtvertrag übernommen hat, trifft die Ersatzpflicht.
- b) Der Wildschaden an Sonderkulturen (Hybrid-Rosen) ohne übliche Wildschutzvorrichtung wird nicht ersetzt.**
- c) Die Jagdgenossenschaft hat dem Geschädigten den Wildschaden zu ersetzen.
- d) Sofern nichts anderes vereinbart ist, hat der Jagdausübungsberechtigte den Wildschaden zu ersetzen.

---

**26 Gesetzliche Schadensersatzpflicht an land- und forstwirtschaftlichen Kulturen besteht für Wildschäden verursacht durch**

- a) Rabenkrähe
- b) Fuchs
- c) Bisam
- d) Rehwild**
- e) Wildkaninchen**

---

**27 Wildschaden durch Rehwild an einem Tannenunterbau im Wald muss angemeldet werden**

- a) unverzüglich nach Kenntnisnahme des Schadens.
- b) jeweils bis zum 15.5. oder 31.10.
- c) innerhalb einer Woche nach Kenntnisnahme.
- d) jeweils bis zum 1.5. oder 1.10.**

---

**28 Welches Tier fällt unter den besonderen Schutz des Naturschutzgesetzes?**

- a) Feldmaus
  - b) Siebenschläfer**
  - c) Bisam
  - d) Nutria
-





**29 Sie wollen in Ihrem Revier auf einem eigenen Grundstück in der Feldflur ein Laichgewässer anlegen. Welche Genehmigung brauchen Sie?**

- a) Die Genehmigung der Jagdgenossenschaft als Verpächterin der Jagd.
  - b) Die Genehmigung des Landesfischereiverbandes.
  - c) Die Genehmigung des Vorhabens durch die untere Verwaltungsbehörde.
  - d) Es ist keine Genehmigung notwendig.
- 

**30 Es ist verboten...**

- a) den Hund an einem anderen lebenden Tier auf Schärfe abzurichten oder zu prüfen.
  - b) den Hund auf die geflügelte Ente anzusetzen.
  - c) den Hund bei Lauschüssen von Schalenwild zu schnallen.
  - d) den Hund bei Kieferschüssen von Schalenwild zu schnallen.
-



**Lösungen:**

**4 PRÜFUNGSFACH**

**Jagd-, Tierschutz- sowie Naturschutz- und Landschaftspflegerecht**

	1	-	-	-		
	2	-			-	
	3	-				
	4	-				
	5		-			
	6		-		-	
	7		-			
	8				-	
	9		-			
	10	-		-	-	
	11		-	-		
	12			-		
	13		-			
	14		-		-	
	15	-	-	-		
	16		-		-	
	17		-			
	18			-		
	19			-		
	20	-				
	21	-		-		
	22			-		
	23		-			
	24				-	
	25		-			
	26			-	-	
	27			-		
	28		-			
	29			-		
	30	-				